

Lebenslauf von Abt Ambros Ehart

Abt Ambros (Karl Ehart) wurde am 21. Juli 1952 in Heinrichs bei Weitra (NÖ) als zweiter von drei Söhnen des Landwirthehepaares Karl und Johanna Ehart (geb. Ranftl) geboren.

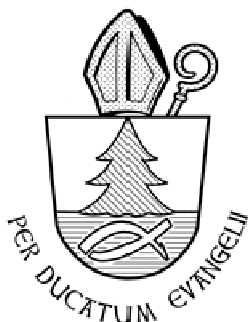
Er besuchte die Volksschule Heinrichs und anschließend ein Jahr die Hauptschule in Neuhofen an der Krens, wo er bei Verwandten wohnte. Während dieser Zeit wurde der damalige Kaplan von Neuhofen, P. Alexander Steinkogler, auf ihn aufmerksam und so kam Karl Ehart ans Stiftsgymnasium Kremsmünster, wo er 1971 maturierte. Am 17. August 1971 wurde er eingekleidet und erhielt den Ordensnamen Ambros (Namenstag: 7. Dezember). Am 18. August 1972 legte er die einfache Profess und am 18. August 1975 die ewige Profess ab. Von 1972 bis 1977 studierte er Philosophie und Theologie in Salzburg. 1977 graduierte er zum Mag. theol. Am 11. Juli 1977 wurde er zum Priester geweiht und am 17. Juli 1977 feierte er die Primiz in seiner Heimat Heinrichs.

Von 1977 bis 1981 war er Kooperator in Vorchdorf, davon von 1978 bis 1981 Kaplan in Einsiedling, gleichzeitig war er Dekanatsjungscharseelsorger im Dekanat Pettenbach. Von 1981 bis 1987 war er Kooperator in Thalheim und Kaplan in Schauersberg. 1987 wurde er Kooperator in Bad Hall und 1990 in Nachfolge von P. Fidelis Löscher Pfarrer des Kurortes. In seine Wirkungszeit fällt die bautechnische Sanierung der Kirche und Wiederinstandsetzung des Kirchturmes (1985-1988), eine Glaubensmission (1990), die Sanierung der Kirchenfenster und deren Schutzverglasung (1993/94), die neue Ausgestaltung des Presbyteriums (1997), die Fertigstellung der neuen Orgel (2000), die Neueindeckung des Kirchendaches mit farbigen Schieferplatten (2001) sowie die Sanierung des Pfarrhofes (2006). An seelsorglichem Wirken muss seine Herzlichkeit und Offenheit, mit der er auf Menschen allen Alters und aller Schichten und Gruppen der Pfarre zugegangen ist, hervorgehoben werden. Ebenso sein großes Engagement bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Bis zu seiner Abwahl unterrichtete er Religion bei den Erstkommunionkindern sowie eine Klasse in der Hauptschule. Weiters zählte die Pfarre Bad Hall unter Abt Ambros annähernd 100 Ministranten.

Von 2000 bis zu seiner Wahl zum Abt war P. Ambros Dechant des Dekanats Kremsmünster. Seit 2005 war er Konventdelegierter zum Generalkapitel und 3. Assistent des Kongregationspräsidiums.

Am 2. März 2007 wählte ihn das Kapitel unseres Klosters auf zwölf Jahre zum Abt. Am 1. April 2007 erteilte ihm Bischof DDr. Richard Weberberger OSB im Beisein von Bischof Dr. Ludwig Schwarz SDB und em. Bischof Maximilian Aichern OSB die Abtbenediktion. Sein Wappen zeigt einen Baum (Heimat Waldviertel) und einen Fisch (ältestes Christussymbol). Sein Wahlspruch lautet „per ducatum evangelii“ (Unter der Führung des Evangeliums, Benediktsregel, Prolog 21).

Als Abt musste er zu Beginn seiner Amtszeit viele Neubesetzungen und Umstrukturierungen vornehmen. Auch die Aufarbeitung unserer jüngeren Vergangenheit nahm unser Kloster und vor allem Abt Ambros ab dem Jahr 2010 sehr in Anspruch. Wobei sich Abt Ambros der Wahrheit verpflichtet fühlt und einen breiten Aufarbeitungs- und Gesprächsprozess initiierte.. An baulichen Maßnahmen erfolgte der Umbau der Konviktsküche, die Errichtung von neuen Computerräumen für das Gymnasium sowie der Einbau einer neuen Heizung und von Nasszellen im Konvent. Ein besonderes Anliegen ist Abt Ambros das Gebet für die Klostergemeinschaft und die Menschen in unserem Kloster und in unseren Pfarreien.



Kontakt:

H.H. Abt Mag. Ambros Ehart OSB
Benediktinerstift
A-4550 Kremsmünster

Tel.: 0 (043) 7583 5275-17

Fax.: 0 (043) 7583 5275-18

[abtei\(at\)stift-kremsmuenster.at](mailto:abtei(at)stift-kremsmuenster.at)

